



01. November 2018

Zwei neue Helden auf dem „DFB-Pokal Walk of Fame“

- Fans wählen Eintracht Frankfurts Ante Rebic zum Pokalhelden der Saison 2017/2018
- Die Fußabdrücke des Stürmers werden auf dem „DFB-Pokal Walk of Fame“ in Berlin verewigt
- Dieter Hoeneß wird als historischer Pokalheld ausgezeichnet

Wolfsburg – Auf diesen Tag im Mai hatte Eintracht Frankfurt lange warten müssen: Mit dem 3:1-Erfolg im DFB-Pokal-Finale gegen den FC Bayern München gewann der Klub erstmals seit 30 Jahren wieder einen Titel. Der Mann, der daran maßgeblichen Anteil hatte, heißt Ante Rebic.



Bildhauer Lennart Frank nimmt die Fußabdrücke von Ante Rebic.

Der Stürmer erzielte im Endspiel beim Sieg gegen den Rekord-Pokalsieger zwei Tore für die Frankfurter. Ein halbes Jahr später gerät Rebic immer noch ins Schwärmen, wenn er an den Abend im Berliner Olympiastadion zurückdenkt. „Der erste Titel meiner Karriere – das war ein unglaubliches Gefühl. Ich hoffe, es bleibt nicht der letzte.“ Dem Kroaten scheint die große Bühne des Pokalwettbewerbs zu liegen: Im Viertelfinale hatte er beim 3:0 gegen den FSV Mainz bereits das wichtige 1:0 für die Eintracht markiert.

In beiden Spielen, also sowohl gegen Mainz als auch gegen München, wurde Rebic von den Fans zum „Man of the Match“ gewählt. Kein Wunder also, dass der kroatische WM-Teilnehmer von den Anhängern auch zum Pokalhelden der gesamten Saison 2017/2018 gewählt wurde. 74 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen auf den 25-Jährigen. Rebic tritt damit in die Fußstapfen von Kevin De Bruyne (VfL Wolfsburg), Arjen Robben, Thomas Müller (beide Bayern München) und Stefan Kutschke (Dynamo Dresden), die in den Jahren zuvor als Pokalhelden ausgezeichnet wurden.

Apropos Fußstapfen: Einen solchen bekommt nun auch Rebic auf dem „Walk of Fame“ am Berliner Olympiastadion. „Diese Auszeichnung ist eine große Ehre für mich“, sagt Rebic. Der Berliner Bildhauer Lennart Frank

Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation
Gerd Voss
Leiter Sportkommunikation
Tel: +49-5361-9-77074
gerd.voss@volkswagen.de

Volkswagen Kommunikation
Christian Schiebold
Volkswagen Fußball Center
Tel: +49-152 -54 95 42 31
christian.schiebold@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-newsroom.com



stattete dem Eintracht-Stürmer unlängst einen Besuch in Frankfurt ab, um die entsprechenden Abdrücke zu nehmen. Der „DFB-Pokal Walk of Fame“ wurde 2013 gemeinsam vom Deutschen Fußball-Bund und von Volkswagen ins Leben gerufen. An der Nordseite des Olympiastadions werden – für Besucher frei zugänglich - Pokalhelden mit ihren Fußabdrücken verewigt, bei Torhütern und Trainern sind es die Handabdrücke.

Auf dem „Walk of Fame“ ebenfalls mit Hand- oder Fußabdrücken verewigt sind Spieler, Trainer und Offizielle, die den DFB-Pokal seit seiner Einführung im Jahr 1935 geprägt haben. Etwa Günter Netzer, Hans Meyer oder Norbert Dickel. Diese illustre Runde wird künftig durch Dieter Hoeneß ergänzt. Der heute 65-Jährige gewann mit dem FC Bayern in den 1980er-Jahren dreimal den DFB-Pokal. Unvergessen ist bis heute vor allem das Endspiel 1982, als sich Hoeneß gegen den 1. FC Nürnberg bei einem Zusammenprall mit seinem Gegenspieler eine stark blutende Platzwunde am Kopf zuzog. Mit einem Verband, der wie ein Turban aussah, spielte der Stürmer noch eine Stunde weiter und erzielte kurz vor Schluss – per Kopf - das 4:2. Zuvor hatte er – ebenfalls per Kopf – bereits einen Treffer vorbereitet.

„Auf dieses Spiel werde ich auch heute immer noch von vielen Menschen angesprochen“, sagt Hoeneß. Mehrfach hätten die Physiotherapeuten seinerzeit versucht, die Blutung zu stoppen – jeweils vergeblich. In der Halbzeit-Pause wurde der Cut dann von Dr. Müller-Wohlfahrt genäht. „Das war schmerzhaft, da eine Betäubung nicht möglich war“, erinnert sich Hoeneß. Sich auswechseln zu lassen kam für ihn nie in Frage. „Es war ja ein Pokalfinale und wir lagen 0:2 zurück. Außerdem ist man bei einem solchen Spiel voller Adrenalin.“

Überhaupt liebte Hoeneß die besondere Atmosphäre des Pokal-Wettbewerbs. In seinen 31 Einsätzen für Bayern München und den VfB Stuttgart erzielte er 29 Treffer – eine außergewöhnliche Quote. In der ewigen Torschützenliste des DFB-Pokals liegt der gebürtige Ulmer auf Platz 7. Seinen Platz auf dem „Walk of Fame“ hat er zweifelsohne verdient.

Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2017 hat Volkswagen 6,23 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
